Wohnhaus im Sorengo : erbaut 1948 durch Alberto Camenzind, Architekt BSA, Lugano

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **35 (1948)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-27705

Nutzungsbedingungen

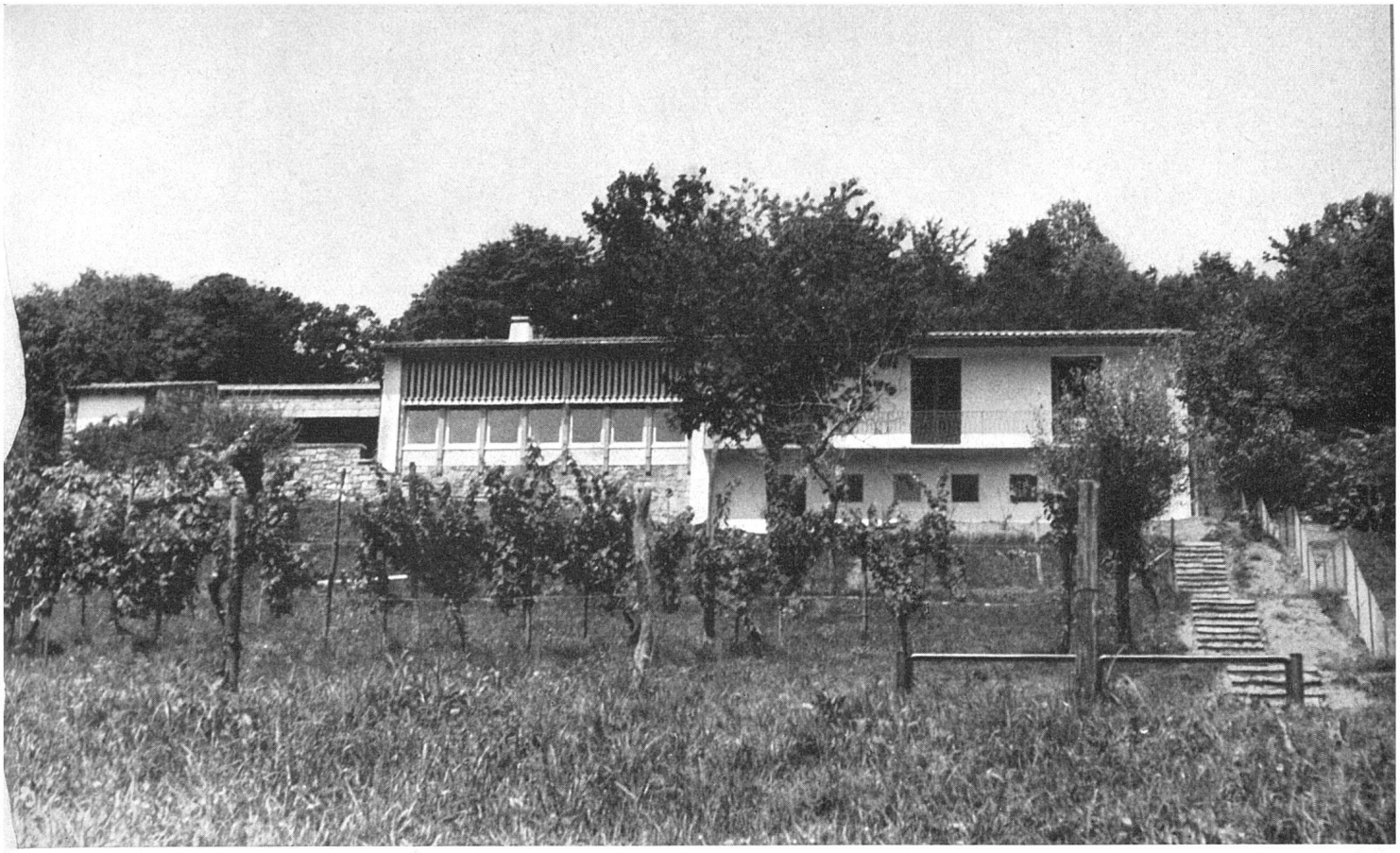
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

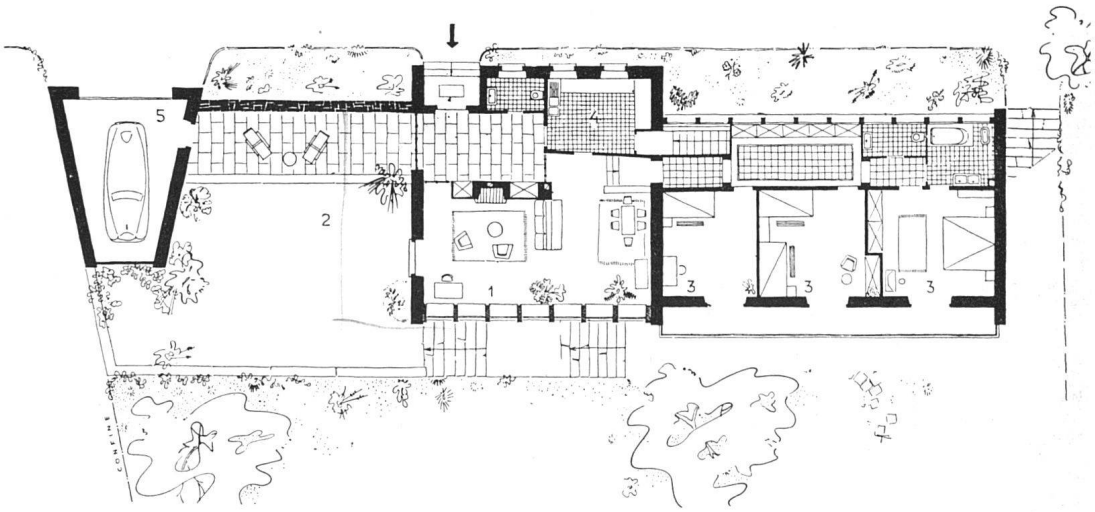


amtansicht von Süden / Façade sud / South elevation

hnhaus in Sorengo

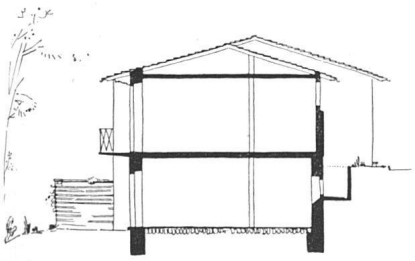
baut 1948 durch Alberto menzind, Architekt BSA, ugano

ispiel lebendiger regionaler ohnarchitektur / Bon exemple rchitecture régionale vivante ood exemple of contempo- y regional home architecture



lgeschoß 1:300 / Rez-de- ussée / Ground floor

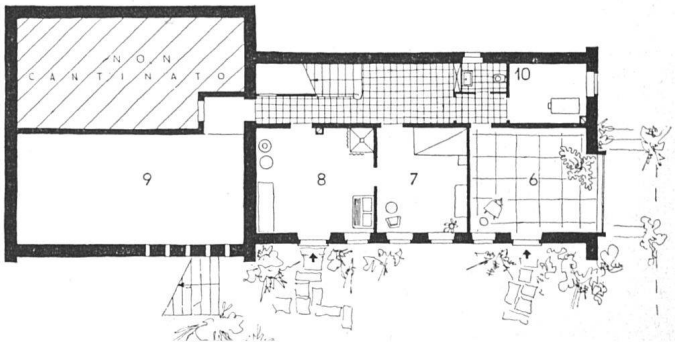
Wohn- und Eßraum
2 Gartenhof
3 Schlafzimmer
4 Küche
5 Garage



Schnitt / Coupe / Section

Untergeschoß 1:300 / Soubassement / Basement

6 Atelier
7 Mädchen
8 Waschküche
9 Keller
10 Heizung



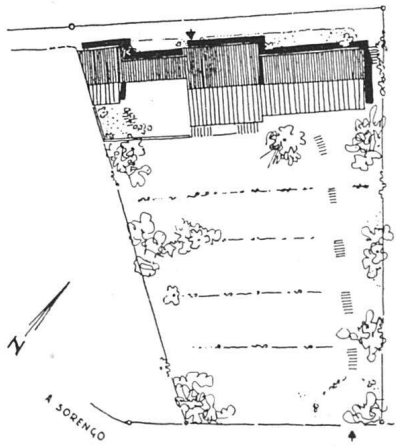
festzuhalten und gleichzeitig der Freude darüber Ausdruck zu geben, daß es gelungen ist, den BSA durch die Tessiner Ortsgruppe zu ergänzen. Die Lücke, die nämlich auf der Südseite unserer BSA-Baumkrone immer noch offen war, wird nun durch den jungen Ast ausgefüllt, und erst von jetzt an wird sich der stolze Baum voll und ganz entfalten können. Möge dieser junge Ast recht kräftig wachsen, blühen und reiche Früchte tragen!

Die ersten Bestrebungen zur Bildung einer Tessiner Ortsgruppe gehen auf das Jahr 1932 zurück, als der Schreibende als erster Tessiner in den BSA aufgenommen wurde. Sein Domizil in Bern sollte kein Hindernis sein, die Aufnahme von weiteren Tessiner Kollegen in die Wege zu leiten und die Schwierigkeiten, die mit den besonderen Verhältnissen im Kanton Tessin zusammenhängen, zu überwinden.

Als dann im Jahre 1945 bereits sechs ortsansässige Tessiner Kollegen im BSA Aufnahme gefunden hatten, wurde in einer ersten Zusammenkunft im April 1945 in Bellinzona eine interne Organisation mit Obmann und Sekretär-Kassier vereinbart, zum Zwecke, die weitere Entwicklung der zu bildenden Ortsgruppe selbst in die Hand zu nehmen und zu lenken. Zur statutengemäßen Gründung einer Ortsgruppe fehlte jedoch noch das siebente Mitglied! Die spärlichen inzwischen eingereichten Gesuche um Aufnahme in den BSA wurden freilich immer sorgfältig und im Sinn und Geist unserer Satzungen geprüft. Leider war man gezwungen, sie mit ablehnendem Bescheid an den Zentralvorstand zurückzuleiten. Der BSA-Geist ist eben in unserem Kanton noch recht spärlich vertreten, und es wird eine der vornehmsten Aufgaben der neuen Ortsgruppe sein, hier aufklärend und für die Hebung des Architektenberufes und seines Ansehens in der Öffentlichkeit fördernd zu wirken.

Der Wille und die Begeisterung dazu sind vollauf vorhanden. Den Beweis dafür mögen unsere BSA-Kollegen schon darin erblicken, daß wir an der letztjährigen Generalversammlung auf Rigi-Staffel uns spontan bereit erklärten, die Generalversammlung 1948 im Kanton Tessin zu organisieren. War das etwa eine Anmaßung der jungen Tessiner Kollegen? Weit gefehlt! Es war der Ausdruck ihrer Begeisterung, verbunden mit dem Wunsche, einerseits den Kollegen der übrigen Schweiz eine schöne Tagung in der Südschweiz zu bieten und anderseits für den BSA-Gedanken in ihrer engeren Heimat zu werben.

In diesem Sinne entbiete ich im Namen des «Gruppo Ticino FAS» den verehrten Kollegen der ganzen Schweiz herzlichen Gruß und Willkomm! Wir hoffen, daß sie an den lieblichen Gestaden des Lago Maggiore und im romantischen Valle Maggia schöne Tage verleben und unvergeßliche Eindrücke mit nach Hause nehmen, und daß die freundschaftlichen und kollegialen BSA-Bande zwischen Nord und Süd stets enger werden! Arnoldo Brenni

Wohnhaus in Sorengo, Fassadenausschnitt. Mauerwerk aus graublauem Calprino-Stein, weißer Putz, Holzwerk grün und Geländer rot gestrichen / Maison d'habitation à Sorengo, partie de la façade sud / House at Sorengo, part of south elevation

Situation 1:1000 / Plan de situation / Site